

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin – Nr. 2 vom 01. Februar 2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

vergangene Woche hat die „*Kohlekommission*“ die *Ergebnisse ihrer Arbeit* vorgestellt. Das *letzte Kohlekraftwerk wird spätestens im Jahr 2038 vom Netz gehen*. Die betroffenen Regionen erhalten *Unterstützung zur Gestaltung des Strukturwandels in Höhe von insgesamt 40 Milliarden Euro*.

Während ich diese Hilfe für die – teilweise bereits heute – sehr strukturschwachen Braunkohlereviere *sehr gut nachvollziehen* kann, *fehlt mir das Verständnis für die vereinbarte Entschädigung der großen Energiekonzerne*. Auch ohne die Einigung auf den Ausstieg wäre *das Ende des Braunkohleabbaus absehbar* gewesen. Viele Kraftwerke haben ohnehin nur eine begrenzte Betriebsgenehmigung und auch der Rohstoff Braunkohle geht zur Neige! Insgesamt *wird der Kohleausstieg ca. 100 Mrd. € kosten*. Gleichzeitig wird die *die Weiterentwicklung der Künstlichen Intelligenz mit gerade einmal 3 Mrd. € gefördert! Ich finde, dass ein großer Teil des Geldes an anderer Stelle sehr viel sinnvoller eingesetzt werden könnte*. Insgesamt *halte ich die Einigung für einen tragbaren Kompromiss, auch wenn die CO₂-Einsparung viel geringer ausfällt, wie von vielen erhofft*.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

LR
Lothar Rietsamen

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche in Berlin

Montag, 28. Januar 2019

Sitzung der Landesgruppe mit Kultusministerin Eisenmann

Heute Abend war die baden-württembergische Kultusministerin Susanne Eisenmann zu Gast in der Sitzung der CDU Landesgruppe. Zu Beginn der Sitzungswache diskutierten wir dabei in der Landesvertretung über die Schul- und Bildungspolitik und dabei insbesondere über die **Umsetzung des so genannten Digitalpaktes** sowie über die im Mai anstehende Europawahl.

Dienstag, 29. Januar 2019

Sitzung der AG Kommunalpolitik zur Reform der Grundsteuer

In der Sitzung der AG Kommunalpolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion setzten wir uns mit der, aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichtes, notwendigen **Reform der Grundsteuer** auseinander. **Der aktuell vorliegende Entwurf von Bundesfinanzminister Scholz ist** aus meiner Sicht – und aus Sicht der Unionsfraktion – **nicht tragbar und muss unbedingt geändert werden**. Hierbei ist allerdings Eile geboten, da die Neuregelung der Grundsteuer noch in diesem Jahr beschlossen werden muss.

Mittwoch, 30. Januar 2019

Öffentliche Anhörung zum Thema Organspende

In den letzten Wochen stand die Organspende häufiger im Mittelpunkt der Gesundheitspolitik. Einerseits wird ein neues Gesetz die **Rahmenbedingungen bei Transplantationen massiv verbessern**, andererseits wird es in den nächsten Monaten eine **Grundsatzdebatte über die Einführung der so genannten „Widerspruchslösung“** geben. Ziel beider Vorhaben ist es, **die Zahl der Organspende massiv zu steigern**. Um beim oben erwähnten Gesetz die Bedenken und Anliegen aller Beteiligten so gut wie möglich zu berücksichtigen, führten wir heute eine öffentliche Anhörung durch.

Mittwoch, 30. Januar 2019

Kurzseminar zu den so genannten „Social Media“.

Für Berufsgruppen, die permanent in der Öffentlichkeit stehen – also auch für uns Bundestagsabgeordnete – ist der **Umgang mit „Social Media“-Angeboten** sehr wichtig. Um hier auf dem Laufenden zu bleiben, bot die CDU/CSU-Fraktion ein eineinhalbstündiges Kurzseminar an, welches ich sehr gerne besuchte. Schließlich nutze ich u.a. auch **facebook**, um über meine Arbeit zu informieren.

Freitag, 01.02.2019

Gesprächsrunde zum Ausbau der Kurzzeitpflege

Für den Ausbau der Kurzzeitpflege setze ich mich seit langem massiv ein. Unter anderem stellte ich auch **mehrfach Anträge auf CDU-Bundesparteitag**. Heute traf ich mich mit meiner SPD-Kollegin Heike Baehrens, **um das Thema auch innerhalb der Großen Koalition weiter voranzubringen**.

Ausblick: Konferenz der maritimen Wirtschaft

Am 23. und 24. Mai wird die diesjährige **Nationale Maritime Konferenz** in Friedrichshafen stattfinden. Bei der vom Wirtschaftsministerium initiierten Veranstaltung kommen rund 700 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Politik – aus dem In- und Ausland – zusammen. Neben **Bundeskanzlerin Angela Merkel** haben auch die **Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier** sowie **Verkehrsminister Andreas Scheuer** ihr Kommen angekündigt. Ich freue mich sehr darüber, dass es uns in einer gemeinsamen Anstrengung von Wirtschaftsförderung Bodenseekreis, Kommunen und Bundespolitik gelungen ist, die **11. Maritime Konferenz** zu uns an den See zu holen. Schließlich ist unsere Region und insbesondere der Raum Friedrichshafen ein Standort von sehr bedeutenden Zulieferfirmen. Immerhin hat **Baden-Württemberg**, ebenso wie Bayern, trotz der großen Entfernung zu den Küsten der Meere, **einen Marktanteil im Bereich der maritimen Zulieferbranche von 21 Prozent**. Dass die Konferenz in diesem Jahr nicht am Meer sondern im Landesinneren stattfindet, geht übrigens auf eine Initiative von Bundeskanzlerin Angela Merkel aus dem Jahr 2017 zurück.

Besuch von Fasnetsveranstaltungen

Wir sind schon mittendrin in der närrischen Saison. Und in diesem Jahr dauert die **Fasnet extrem lange**. So war ich, kurz nach Ende der letzten Neujahrsempfänge in unserem Wahlkreis, bereits auf einigen Bällen und Fasnetsveranstaltungen, wie beispielsweise am vergangenen Wochenende bei der **Hennensuppe** in Immenstaad. Am nächsten Wochenende folgt der **Sportlerball** in meiner Heimatgemeinde Herdwangen-Schönach. Weitere bereits heute feststehende Veranstaltungen, die ich besuchen werde, sind der **Bürgerball in Friedrichshafen** am Samstag, dem 23. Februar sowie der traditionelle **Dorferschoppen in Überlingen** am Fasnetsfreitag, dem 01. März, zu welchem sich bereits wie jedes Jahr viel regionale und überregionale Prominenz angekündigt hat. Ich freue mich bereits heute auf die Hochphase der facetten- und traditionsreichen Fasnet in unserer Region, die etwas sehr Besonderes ist! Zudem freue ich mich auch auf ein Wiedersehen mit den Vertretern der Narrenzünfte aus dem Wahlkreis, die im vergangenen Herbst auf einer parlamentarischen Informationsreise zu Gast bei mir in Berlin waren.

Fakten und Meinungen

Delegationsreise nach Dänemark

In der vergangenen Woche war ich mit weiteren Mitgliedern des Ausschusses für Gesundheit auf einer Delegationsreise zu Gast in Dänemark. In Kopenhagen lernten wir **das dortige Gesundheitssystem** kennen, **welches sich nach zahlreichen Reformen massiv von unserem unterscheidet**. So gibt es beispielsweise in Dänemark inzwischen **nur noch 20 Zentralkrankenhäuser**. Diese wurden größtenteils neu errichtet, während kleinere und ältere Krankenhäuser geschlossen wurden. Als Folge ist die **durchschnittliche Verweildauer im Krankenhaus bei unseren nördlichen Nachbarn extrem niedrig**. Nach gerade einmal drei Tagen ist der durchschnittliche Patient wieder zuhause und wird dort von professionellen kommunalen Schwestern gesund gepflegt. Insgesamt war es eine interessante Reise mit vielen Einblicken.

Zitat der Woche

"Venezuela ist eine Diktatur. Wir wollen ein Ende der unberechtigten Machtübernahme und Neuwahlen."
Venezuelas Parlamentspräsident und selbst ernannter Interimspräsident Juan Guaidó.

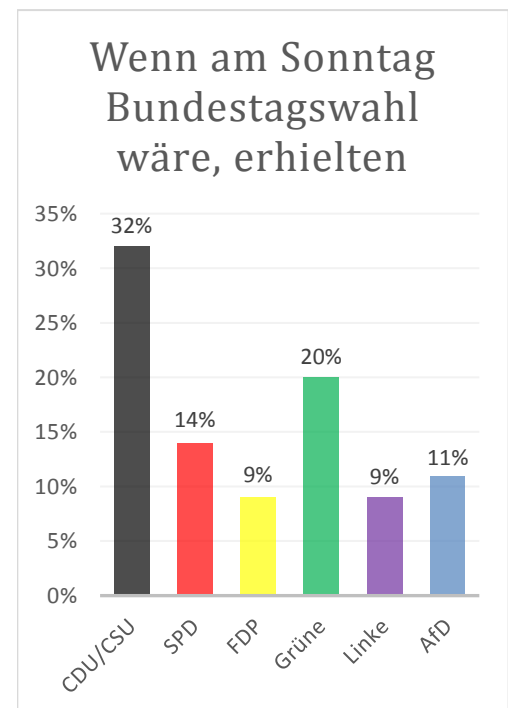
Terminauswahl

Mo.,	04.02.2019	Sitzung der „Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum“ in Bad Waldsee.
Di.,	05.02.2019	Kreisvorstandssitzung der CDU Bodenseekreis in Oberteuringen.
Fr.,	08.02.2019	Gesprächsrunde der IHK Bodensee-Oberschwaben mit den Abgeordneten der Region.
Mo., 11.02. bis Fr., 15.02.2019		Sitzungswoche des Deutschen Bundestags in Berlin.

Jahreswirtschaftsbericht für das neue Jahr

In dieser Woche wurde der Jahreswirtschaftsbericht für 2019 vorgestellt. Dabei **wird die Zahl der Erwerbstätigen weitere Rekorde aufstellen** und **auf insgesamt 45,2 Millionen steigen**. Gleichzeitig wird erwartet, dass **die Arbeitslosenquote auf voraussichtlich 4,9 Prozent sinkt**. Verantwortlich für dieses erneute Wachstum, das im Vergleich zu den Vorjahren allerdings schwächer ausfällt ist dabei die **starke Binnenwirtschaft**. Der Außenhandel und insbesondere die Exporte geraten aber aufgrund der zunehmenden globalen Unsicherheiten, wie wachsendem Protektionismus und drohenden Handelskriegen stark unter Druck. Auch deshalb wurden die Prognosen jüngst nach unten korrigiert. **Insbesondere stabile Rahmenbedingungen und Fortschritte im Bereich der Digitalisierung eröffnen uns Chancen für ein auch in Zukunft deutliches Wirtschaftswachstum**.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 26.01.2019